



42nd ISA SHUFFLEBOARD WORLD CHAMPIONSHIP

Sonnt. 28. September – Samst. 4. Oktober 2025
Hessen Hotelpark Hohenroda, Deutschland



Alle Informationen auch auf der Webseite:

<https://hohenroda2025.shuffleboard.de>

INFORMATIONEN FÜR SPIELER + GÄSTE

Was ist im Hotel- und Turnierpaket inbegriffen?

- Spielerregistrierung und Willkommenspaket (mit zusätzlichen Informationen)
- Namensschild mit Trageband
- Freies Training auf den Courts
- 6 mit Vollpension Plus im Vier-Sterne-Hotel "Hessen Hotelpark Hohenroda" inklusive:
 - reichhaltiges Frühstücksbuffet
 - Mittags-Snack-Buffer
 - AbendbuffetAlle Mahlzeiten inklusive Wasser, Softdrinks und Kaffee
- Das Abendbuffet wird an 4 Abenden ersetzt durch:
 - 1x Meet & Greet Buffet mit ausgewählten, kostenlosen Begrüßungscocktails
 - 1x Oktoberfest Buffet
 - 1x Top BBQ Buffet
 - 1x Nationenbuffet / Festbankett mit ausgewählten, kostenlosen Begrüßungscocktails
- Wasser, Soft Drinks, Kaffee, Früchte und Kekse während der Spiele
- 5 Tage Shuffleboard-Turnier in den Räumlichkeiten des Hotels mit 11 (Männer) oder 10 Spielen (Frauen)
- Hallenbad und (finnischer) Saunapark, kleiner Fitnessbereich
- Kostenloser Wi-Fi-Zugang
- Kostenloser Parkplatz

Was muss individuell organisiert und bezahlt werden?

Wir haben ein (beinahe) **Alles-Inklusive-Paket** geschnürt, so dass vor Ort nur wenige Ausgaben anfallen:

- Anreise (mit dem Flugzeug, Zug, Auto)
- Alkoholische Getränke (sofern nicht im Paket enthalten)
- Getränke (nach dem Dinner in der "History" Hotel- und Tanzbar)
- Ausflüge am Mittwochnachmittag (im Voraus zu buchen, siehe Seite 6)
- Abreise (mit dem Flugzeug, Zug, Auto)

Das Hotel bietet auch Leihfahräder zur Erkundung der wunderschönen umgebenden Landschaft an.



Hessen Hotelpark Hohenroda mit dem Veranstaltungsort "Hessenhalle"

Internet:

<https://www.hotelpark-hohenroda.com/>



Lage von Hotel und Veranstaltungsort / Übersicht

Mitten in Deutschland, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft der hessischen Mittelgebirge, erwartet dieses 4-Sterne-Hotel in einem wunderschönen Naturschutzgebiet Ihren Besuch. Genießen Sie eine erholsame Auszeit inmitten von Wäldern und reiner Luft, weit weg vom Trubel der Stadt. Die Nähe zur Natur und die Lage des Hotels am See und am Wald garantieren einen ruhigen und erholsamen Aufenthalt.



Der Hotelpark bietet eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten, darunter ein 144 Quadratmeter großes Hallenbad mit Saunalandschaft und kleinem Fitnessbereich, Indoor-Minigolf, Billard, Darts, Kegelbahnen, Tischtennis, Tischfußball, Fußballplatz, Fahrradverleih, Nordic Walking, Straßencurling, Lasergewehr, Shuffleboard, Cornhole, Angeln und Badeseen.



Nächster internationaler Flughafen

Frankfurt Airport (FRA):



Luftlinie 126 km

Fahrstrecke mit dem Auto 167 km / 104 mls zum Hotel

Nächster Bahnhof



Bad Hersfeld:

Fahrstrecke mit dem Auto 23 km / 14 mls zum Hotel

Fulda: (empfohlen)

Fahrstrecke mit dem Auto 40 km / 25 mls zum Hotel

Taxitransfer vom Bahnhof Fulda zum Hotel
ca.. € 120 (pro Fahrzeug).



Anreise mit dem Auto - Wegbeschreibung

Hessen Hotelpark Hohenroda

Schwarzengrunder Strasse 9

36284 Hohenroda – Oberbreitzbach

GPS Koordinaten (Breiten- und Längengrad):

50.809200, 9.899800



Vom Flughafen Frankfurt (FRA):

- B43 Richtung Frankfurt
- nach 1 km A5 Richtung Hannover bis Kirchheimer Dreieck (130 km)

From West and North:

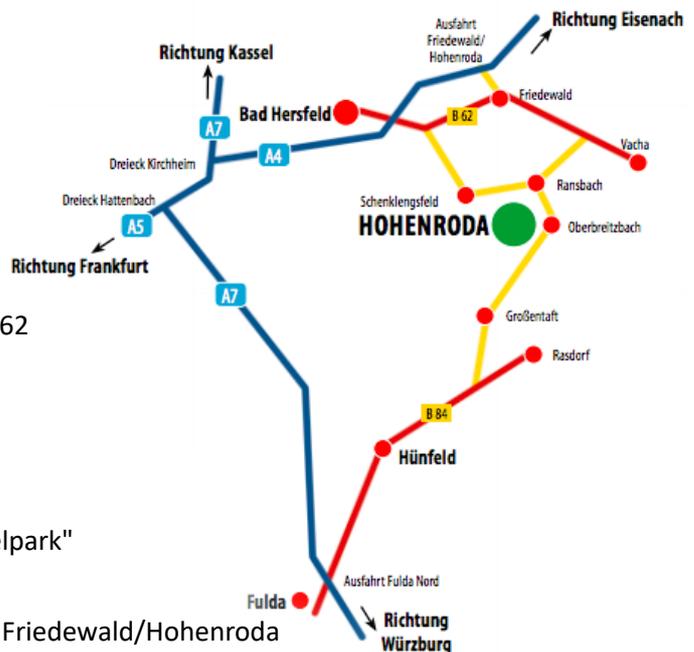
- A5 oder A7 bis Kirchheimer Dreieck
- A4 Richtung for Eisenach
- nach 10 km Ausfahrt Bad Hersfeld
- links Richtung Bad Hersfeld
- an der 2. großen Ampel (Tankstelle) rechts ab auf die B62
- Richtung Philippsthal/Heringen
- nach 13 km rechts ab Richtung Schenkklengsfeld
- durch Schenkklengsfeld Richtung Hohenroda
- nach 4,5 km rechts ab Richtung Oberbreitzbach und der Beschilderung "Hotelpark Hohenroda" folgen
- Mitte Oberbreitzbach rechts ab Richtung "Hessen Hotelpark"

From East:

- A4 an Eisenach vorbei, Richtung Frankfurt bis Ausfahrt Friedewald/Hohenroda
- B 62 geradeaus Richtung Philippsthal
- nach 9 km rechts ab Richtung Schenkklengsfeld/Hünfeld
- nach 4,6 km links Richtung Hünfeld/ Hohenroda-Oberbreitzbach
- Mitte Oberbreitzbach rechts ab Richtung "Hessen Hotelpark"

From South:

- A7 bis Autobahnabfahrt Fulda-Nord
- Richtung Hünfeld
- durch Hünfeld hindurch Richtung Rasdorf
- B 84 bis Abfahrt Großentaft
- durch Großentaft, Treischfeld, Soisdorf, Hohenroda-Mansbach bis Hohenroda-Oberbreitzbach
- Mitte Oberbreitzbach links ab Richtung "Hessen Hotelpark"



Ausflüge am Mittwochnachmittag 01.10.2025

Optional kann einer der folgenden drei **geführten** Ausflüge im voraus gebucht werden (in Verbindung mit dem Hotel- und Turnierpaket).

Fulda, Barockstadt (Gesamtdauer 4,5 Std. inkl. Bustransfer, Teilnehmer min. 25 max. 45, Preis 40 € p.P.)



Fulda ist eine Stadt am gleichnamigen Fluss und das Oberzentrum der Region Ostthessen. Fulda war Sitz des Klosters Fulda und ist eine Hochschul-, Barock- und Bischofsstadt mit dem Bischofssitz des gleichnamigen Bistums. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Dom St. Salvator.



In der Epoche des Barocks, der zweiten großen Blütezeit Fuldas, begann eine umfassende Bautätigkeit. Mit Hilfe herausragender Baumeister und kreativer Innenausstatter entstanden in rascher Folge jene Gebäude, die heute noch den besonderen Reiz des Fuldaer Barockviertels ausmachen. Die sorgsam restaurierten Bauten bilden ein Ensemble von hohem städtebaulichen Wert und rechtfertigen den Beinamen „Barockstadt“.

Sehenswürdigkeiten:

Dom, St. Michaelskirche, Benediktinerabtei St. Maria, Kloster Frauenberg, Stadtschloss, Orangerie, Open-Air Veranstaltungen im Innenhof des Stadtschlusses, Schlossgarten, Barockes Adelspalais, Deutsches Feuerwehrmuseum, Museum Schloss Fasanerie, Stadtführungen, Stadtbummel und vieles mehr.



Erlebnisbergwerk Merkers (Gesamtdauer 5 Std. inklusive Bustransfer; Teilnehmer min. 30 max. 60,

Preis 50 € p.P.)



Das Erlebnisbergwerk Merkers ist eine Besucherattraktion im Wartburgkreis in Thüringen, die von der K+S AG aus Kassel betrieben wird. Es liegt in der Nähe des Dorfes Merkers. Die Bergwerke haben eine lange Geschichte der Salzgewinnung und halten den Rekord für das Verstecken großer Mengen von Nazi-Gold während des Zweiten Weltkriegs. Hundert Tonnen Gold und viele Kunstwerke, die als gestohlen galten, wurden 1945 von der Befreiungsarmee der USA entdeckt.

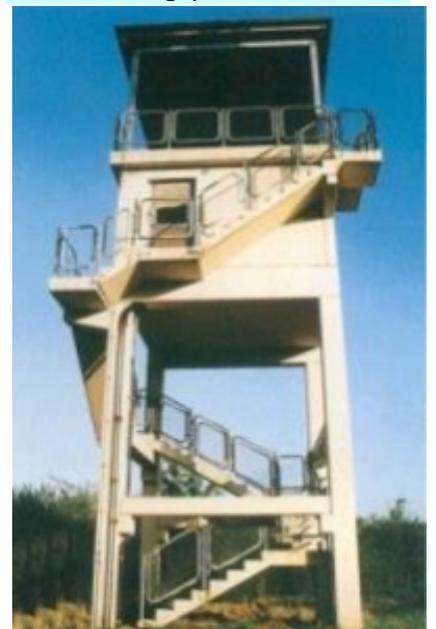
Das Bergwerk Merkers liegt 860m unter der Erdoberfläche in einem Gebiet aus kalihaltigem Salz. Dort befinden sich bei einer konstanten Temperatur von 28° Celsius 4600 Kilometer Stollen. Besucher werden im Förderkorb mit über 10m/sec (30 km/h) in die 500m tiefen Stollen hinabgelassen. Dort werden sie auf einer 20 Kilometer langen Tour durch das Bergwerk gefahren und sehen ein unterirdisches Bergbaumuseum, einen Raum in dem 1945 die „Gold- und Devisenreserven der Deutschen Reichsbank“, wie das Nazigold genannt wurde, gelagert wurden, den größten unterirdischen Schaufelradbagger der Welt, simulierte Sprengungen und eine Lasershow im größten unterirdischen Konzertsaal der Welt. Im Jahr 1980 wurde außerdem eine Kristallgrotte entdeckt. Hier sehen die Besucher riesige Salzkristalle, die teilweise über 1 m groß sind.



Point Alpha (Gesamtdauer 4,5 Std. inkl. Bustransfer, Teilnehmer min. 25 max. 45, Preis 40 € p.P.)

Observation Post Alpha oder Point Alpha (Gedenkstätte und Museum) war ein Beobachtungsposten während des Kalten Krieges zwischen Rasdorf im damaligen Westdeutschland und Geisa, damals Teil von Ostdeutschland. Der Posten überblickte einen Teil der „Fuldaer Lücke“, die im Falle eines tatsächlichen Krieges eine wichtige Invasionsroute für die Streitkräfte des Warschauer Paktes gewesen wäre. Der Posten wurde 1991 von den Streitkräften aufgegeben. Heute erinnert die Gedenkstätte an das vier Jahrzehnte währende Bestehen des Beobachtungspunktes. Die Gedenkstätte hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihn und einen Abschnitt der innerdeutschen Grenze als Erinnerung an die Teilung Deutschlands und die Konfrontation zwischen NATO und Warschauer Pakt im Kalten

Krieg zu erhalten. Der gesamte Komplex ist ein einmaliges Zeugnis für den Machtkampf zweier politischer Systeme. Hier standen sich Vorposten Auge in Auge gegenüber. Die Gedenkstätte umfasst eine Gesamtfläche von 30.000 m² auf der hessischen und 40.000 m² auf der thüringischen Seite.



Die Gedenkstätte Point Alpha befindet sich inmitten des Biosphärenreservats Rhön und von Naturschutzgebieten.

Vom ehemaligen Beobachtungsturm des U.S. Camps, wie auch von der Dachterrasse des "Hauses auf der Grenze" bieten sich herrliche Blicke ins Ulstertal sowie auf das Hessische Kegelspiel. Die unmittelbare Umgebung lädt zum Wandern ein. Point Alpha ist Station eines sehr informativen, 17 km langen Grenzlehrpfades, der unter anderem an Relikten der ehemaligen Grenzbefestigungsanlagen sowie an geschleiften Höfen vorbeiführt.



Zusammenfassung der Ausflüge am 01.10.2025, zu buchen im Voraus:

Fulda, Barockstadt (4,5 Std inkl. Bustransfer, Teilnehmer min. 25 max. 45)

Preis 40 € p.P.

Erlebnisbergwert Merkers (5 Std. inkl. Bustransfer, Teilnehmer min. 30 max. 60)

Preis 50 € p.P.

Point Alpha, Gedenkstätte (4,5 Std. inkl. Bustransfer, Teilnehmer min. 25 max. 45)

Preis 40 € p.P.

Wer nicht an einem geführten Ausflug teilnehmen aber dennoch den spielfreien Mittwochnachmittag nutzen möchte, kann z.B. auch auf eigene Faust in die nächstgelegene Stadt fahren:

Bad Hersfeld, Kur- und Festspielstadt

(individuell per Auto oder Taxi, 24 km, Fahrzeit 25 min)



Die Festspiel- und Kurstadt Bad Hersfeld (bis 1949 Hersfeld) ist die Kreisstadt des Landkreises Hersfeld-Rotenburg im Nordosten von Hessen. Überregional ist Bad Hersfeld vor allem durch die seit 1951 alljährlich stattfindenden Bad Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine bekannt. Die Stiftsruine gilt als die größte romanische Kirchenruine Europas. Die Geschichte der Stadt Bad Hersfeld reicht zurück bis ins 8. Jahrhundert.

Auf den Relikten einer im Jahr 736 gegründeten Einsiedelei errichtete 769 der angelsächsische Geistliche Lull, ein Begleiter des Bonifatius und dessen Nachfolger auf dem Mainzer Bischofsstuhl, ein Benediktinerkloster. Dieses sollte bei der Missionierung der Sachsen und Thüringer eine Rolle spielen und wurde daher bereits 775 vom Frankenkönig Karl (ab 800 Kaiser) zur Reichsabtei erhoben; sie besaß die Immunität und das Recht der freien Abtwahl. 837 Jahre lang hat die Abtei bestanden bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1606, als der größte Teil ihres Territoriums an die Landgrafschaft Hessen fiel. Unter ihren insgesamt 66 Äbten hat die Abtei einen etwa vierhundert Jahre anhaltenden Aufstieg und Wohlstand erlebt, die übrige Zeit ist gleichzusetzen mit Stillstand und raschem Niedergang.

Das Lullusfest ist das älteste Volksfest Deutschlands. Es erinnert an den Gründer Bad Hersfelds und Bonifatius-Schüler Erzbischof Lull (710 bis 786). Erstmals wurde es im Jahre 852 gefeiert. Seitdem findet das beliebte Heimatfest in der Woche statt, in die der Todestag des „Heiligen Lullus“ (16. Oktober) fällt.



Sehenswürdigkeiten: (Bad Hersfeld Festival), Oper in der Stiftsruine, Stadtführung in der historischen Altstadt, Konrad Duden Museum mit Besteigung des Kirchturmes, Kurpark mit Stiftsruine und vieles mehr.

